

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Auch wenn es voraussichtlich noch vier Wochen geht, bis wir wieder in der Kirche zusammen Gottesdienst feiern dürfen, werde ich euch noch weiterhin täglich Impulse geben. Halten wir zum eigenen Schutz und anderer durch – es lohnt sich!

Don Matias / Sr. Sandra

MONTAG – 5. Woche der Osterzeit

11. Mai 2020

Einführung

Es ist gut, wenn man im Leben etwas hat, woran man sich halten, festhalten kann. Wir sind so vielen Strömungen, Meinungen, Vorstellungen und Geschehnissen ausgesetzt, dass es manchmal schwerfällt, zu erkennen und zu wissen, „wo es lang geht“. Vom Festhalten an den Worten und Geboten Jesu hören wir heute im Evangelium. Sie können und wollen uns Sicherheit im Leben geben. Aber nicht aus Angst sollen wir uns an sie halten, sondern aus der Liebe heraus: Erst wenn sie uns eine „Herzensangelegenheit“ sind, sind sie unser wirklicher Halt und eine wahre Freude im Leben.

Tagesgebet

Gott, unser Herr, du verbindest alle, die an dich glauben, zum gemeinsamen Streben. Gib, dass wir lieben, was du befehlst, und ersehnen, was du uns verheißen hast, damit in der Unbeständigkeit dieses Lebens unsere Herzen dort verankert seien, wo die wahren Freuden sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 14,5-18

(Steh auf! Stell dich aufrecht auf deine Füße!)

Evangelium: Johannes 14,21-26

(Der Beistand, den der Vater senden wird, wird euch alles lehren.)

Zu den Schriftlesungen

Eine schwierige Mission im wahrsten Sinn des Wortes für die beiden Apostel Paulus und Barnabas. In Ikonion will man die beiden steinigen, in Lystra werden sie von den Menschen als zur Erde gekommene Götter verehrt. Und dann wird Paulus am Ende dort doch gesteinigt, wie die Lesung morgen zeigt. Zwischen hasserfüllter Ablehnung und Heilsbringer-Jubel wechselt die Reaktion der Menschen auf die Verkündigung des Wortes Gottes. Sich an Jesus halten und an das Wort Gottes kann auch helfen, sich vor zu großen Extremen zu schützen. In den „Weisungen der Väter“ lesen wir: Es fragte einer den Altvater Antonios, was er tun müsse, um Gott zu gefallen. Der Greis gab ihm folgende Antwort: „Befolge, was ich dir auftrage! Wohin immer du gehst, habe überall Gott vor Augen. Was du auch tust, oder was du auch redest: für alles suche ein Zeugnis in den Heiligen Schriften. Wenn du dich an einem Orte niederlässt, dann entferne dich nicht leicht. Diese drei Dinge beobachte und du wirst das Heil finden.“

Fürbitten

Lasst uns beten zu Jesus Christus, der uns das Wort Gottes geschenkt hat: **Christus, höre uns.**

- ✧ Für alle Menschen, die das Wort Gottes, gelegen oder ungelegen, verlacht oder verhasst, mutig verkünden.
- ✧ Für alle, die als Sanitäter, Feuerwehrleute oder in anderen Hilfsdiensten für Menschen in Not da sind und bei ihrer Arbeit behindert und angefeindet werden.
- ✧ Für alle, die sich in Schulen, am Arbeitsplatz oder in der Öffentlichkeit für diskriminierte oder gemobbte Menschen einsetzen.
- ✧ Für alle, die aufstehen gegen Hass und Hetze in unserer Gesellschaft und dabei selbst zur Zielscheibe werden.
- ✧ Für alle Lehrer und Schüler, die heute wieder in die Schule gehen und für alle, die den Unterricht online weiterfahren.
- ✧ Für alle, die heute wieder ihren Betrieb öffnen und für alle, die vermehrt ausgehen.
- ✧ Für alle ... *(persönliche Anliegen)*
- ✧ Für alle unsere Verstorbenen, die uns in Liebe und Geduld im Leben begleitet haben.

Wo die Liebe und die Güte wohnt, dort nur finden wir dich und dein Reich, Herr. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Wort auf den Weg

Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. *(Joh 14,23)*

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*

Geht in alle Welt

„Wir beten für alle, die an die Ränder gehen, sich um die Armen sorgen, und verbeult zurückkommen.“

(Fürbitt-Formulierung aus Liturgie konkret nach Papst Franziskus)